



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
 Ortsverband Friedrichshafen
www.gruene-fn.de

Alina Zimmermann (Vorsitzende)
 Manuela Hänsch (Vorsitzende)
 Dr. Matthias Klemm (Schriftführer)

Mail to:
info@gruene-fn.de

1 **Die Grünen mahnen internationales**
 2 **Klimaabkommen an**

3 **Vom 28. November bis 7. Dezember treffen sich in Paris**
 4 **die UN-Staaten zur 27. Weltklimakonferenz. Die Grünen**
 5 **haben aus diesem Anlass einen „Klimaherbst 2015“**
 6 **ausgerufen und weisen unter dem Motto „Es gibt keinen**
 7 **Planet B“ deutschlandweit auf die Bedeutung des Pariser**
 8 **Gipfels hin. Auch die Häfler Grünen planen in der**
 9 **kommenden Woche einen Infostand und Aktionen. „Es ist**
 10 **uns ein Anliegen, der Bevölkerung ins Bewusstsein zu**
 11 **rufen, dass es in Sachen Klimaerwärmung fünf nach zwölf**
 12 **ist“, sagt der Atmosphärenphysiker Matthias Klemm, der**
 13 **Mitglied im Ortsvorstand der Grünen ist.**

14 Seit den frühen 90er-Jahren warnt der Weltklimarat der
 15 Vereinten Nationen, in dem sich die führenden Klimaforscher
 16 versammeln, vor den Gefahren des steigenden CO₂-Gehalts
 17 in der Atmosphäre. Anfangs von vielen nicht ernst genommen,
 18 leugnet heute kein seriöser Mensch mehr, dass die
 19 Erwärmung der Erdatmosphäre aufgrund menschlicher
 20 Aktivitäten deutlich messbar und der Klimawandel bereits
 21 spürbar ist. Aktuell beträgt die Erwärmung der Atmosphäre im
 22 weltweiten Mittel etwa 0,8 Grad im Vergleich zur
 23 vorindustriellen Durchschnittstemperatur. „Das Problem ist,
 24 dass es trotz eines derzeit noch gültigen
 25 Klimaschutzabkommens nicht gelungen ist, bei den
 26 Treibhausgas-Emissionen eine Trendwende herbeizuführen“,
 27 meint Klemm. Weltweit sei der jährliche CO₂-Ausstoß seit
 28 1996 von 32,2 auf 44,8 Millionen Tonnen im Jahr 2012
 29 gestiegen. Dennoch habe das Kyoto-Protokoll von 1996
 30 Schlimmeres verhindert. „Wenn dieser internationale Vertrag
 31 ausläuft, ohne dass in Paris ein substantielles Nachfolge-
 32 Papier beschlossen wird, wären die Folgen des Klimawandels
 33 in absehbarer Zeit nicht mehr beherrschbar“, warnt Klemm.
 34 Um die Dimension zu verdeutlichen, verweist er auf die
 35 Klimaentwicklung in der jüngeren Menschheitsgeschichte.

36 „Vor 40.000 Jahren am Ende der letzten Eiszeit lag die
37 mittlere Temperatur in Mitteleuropa 5 bis 10 Grad Celsius
38 unter der heutigen und die Bodenseeregion war von einem
39 dicken Eispanzer bedeckt“, sagt Klemm. Dies zeige, dass
40 Temperaturschwankungen in der Größenordnung von fünf
41 Grad schon über die Bewohnbarkeit von einzelnen Regionen
42 entscheiden könnten.

43 **Noch ist ein kleines Zeitfenster offen, um die Erwärmung**
44 **auf maximal 2 Grad zu begrenzen**

45 Sollte in Paris das Desaster von Kopenhagen wiederholt
46 werden, als sich die Staatengemeinschaft 2013 nicht einmal
47 auf einen Minimalkonsens verständigen konnte, wäre eine
48 Erwärmung um mehr als zwei Grad nicht mehr zu verhindern,
49 betonen die Grünen. Als Folge müsse man dann mit dem
50 Abschmelzen des arktischen Eises, dem Erliegen des
51 Golfstromes, dem raschen Verschieben von Klimazonen und
52 mit häufigen Extremwetterereignissen wie Starkregen und
53 Dürreperioden rechnen. „Noch haben wir ein kleines
54 Zeitfenster zum Handeln“, sagt Klemm und hofft zusätzlich zu
55 einem Paris-Abkommen auf ein Umdenken in Industrie und
56 Bevölkerung. „Wir sehen die Autoindustrie in der Pflicht,
57 Ingenieursgeist nicht in die Fälschung von Abgaswerten
58 sondern in die Entwicklung schadstoffarmer Fahrzeuge zu
59 stecken“, fordern die Grünen. Und jeder Einzelne könne über
60 sein Verhalten in den Bereichen Energie und Verkehr einen
61 Beitrag leisten, den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern.

454 Wörter mit 3242 Zeichen (incl. Leerzeichen)